ZUCHTPROGRAMM BERRICHON DU CHER

Foto: BW

Foto: BY

1. Eigenschaften und Definition der Rasse

Rassename: Berrichon du Cher | Abkürzung: BDC | VDL-Beschluss: 2021
Gefährdung: nicht gefährdet | Herkunft: Frankreich | Rassegruppe: Fleischschaf

Äquirasse: keine

Die Rasse stammt vom alten Berrichon-Schaf, das in der Ebene von Berry und den Vorbergen des Zentralmassivs gehalten wurde. Ab Ende des 18. Jahrhunderts wurden Merinoschafe und später auch verschiedene englische Rassen eingekreuzt. Nach der Konsolidierung der Rasse und Ausbreitung in Frankreich wurde Anfang des 20. Jahrhunderts ein Herdbuch eröffnet.

Das Berrichon du Cher ist ein mittelrahmiges, rein weißes Fleischschaf. Der Kopf ist hornlos, breit, die Profillinie gerade bzw. leicht gewölbt. Ältere Tiere können einen Wollschopf tragen. Ansonsten ist der Kopf unbewollt. Der Hals ist kurz und kräftig. Die Tiere haben einen tiefen, breiten Rumpf mit gut gewölbter Brust und ausgeprägten Keulen. Die Gliedmaßen sind fein und von mittlerer Länge. Der Bauch ist häufig nur teilweise bewollt. Die Crossbred-Wolle hat eine Feinheit von 28 - 34 µm. Die weiblichen Tiere sind asaisonal und frühreif. Eine Erstzulassung im ersten Lebensjahr bei mindestens 55 kg Lebendgewicht ist möglich.

	Körpergewicht (kg)	Vlies-gewicht (kg)	Ablamm-ergebnis (%)	Widerrist-höhe (cm)	Rumpf-länge (cm)
Altböcke	110 - 150	4,0 - 5,5		80 - 85	90 - 105
Jährlingsböcke	90 - 110				
Lammböcke (6 Monate)	60 - 80				
Mutterschafe	70 - 100	4,0 - 4,5	180 - 200	65 - 75	80 - 90
Zuchtlämmer (6 Monate)	50 - 60				

Das rassetypische Geburtsgewicht beträgt 5 kg bei Einlingen und 4 kg bei Mehrlingen.
Die täglichen Zunahmen liegen bei Mastlämmern im Bereich von 350 - 450 g, die Schlachtausbeute beträgt bei einem handelsüblichen Mastendgewicht von 42 kg 50 bis 53 %.